

Neigkeiten rund um die MKG



Newsletter Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der MKG,

der Herbst hat begonnen, die ersten Morgenebel zeigen das unmissverständlich an. Auf dem Land gibt es jetzt überall Kürbisse zu kaufen und die Münchner feierten wie jedes Jahr ihr Oktoberfest - mit Gästen aus der ganzen Welt.

Ich hoffe, dass es dieses Jahr wieder eine Rekordwiesn war - mit Rekordzahlen an friedlichen Besuchern aller Hautfarben, die beweisen, dass man ungeachtet der Unterschiede, gemeinsam feiern und Spaß haben kann.

Wie das Oktoberfest kann auch die Kunst Menschen unterschiedlichster Herkunft, Hautfarbe oder Religion zusammenführen und im gemeinsamen Interesse verbinden.

Zwei unserer Vorstandsmitglieder sind z.Zt. auf religiösen Pfaden unterwegs:
Heidi Eppinger hat zu Ehren der neuen Orgel der Ramersdorfer Kirche ein Bild gemalt, das am vergangenen Wochenende feierlich übergeben wurde. Das Bild können Sie hier im Newsletter oder in natura in der Gustav-Adolf-Kirche bewundern.

Unter dem Motto "Religion verpflichtet zur Offenheit" verleiht die Gesellschaft Freunde Abrahams dieses Jahr die Manfred-Görg-Medaille für religionsgeschichtliche Forschung und interreligiösen Dialog. Diese Medaille wurde gestaltet von unserem Präsidenten Nikos W. Dettmer - lesen Sie mehr über die Preisträger und sehen Sie sich die wunderschöne Medaille an.

Außerdem hat eines unserer Mitglieder zum zweitenmal in Folge einen Publikumspreis gewonnen - Wieland Prechtl. Das Siegerbild sehen Sie natürlich hier im Newsletter ...

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen,

Gudrun Kohout
(Mitglied des Vorstands)
im Namen der MKG.

"Was war los bei der MKG?"

Das Bild unseres langjährigen Vorstandsmitglieds
Heidi Eppinger
wird feierlich enthüllt:

Newsletter-Archiv

Alle Newsletter finden Sie im
Archiv der MKG-Homepage:
www.mkg1868.de/news.html

Homepage

www.mkg1868.de

Sonntag, 7.10. um 10 Uhr

in der **Gustav-Adolf-Kirche in Ramersdorf**
(Hohenaschauerstraße 3, 81669 München)
mit Posaunen- und Projektchor
stimmlich kräftig unterstützt durch die Familie Eppinger.

Gegen **11 Uhr 30** anschließender
Empfang im Gemeindehaus nebenan.

Feierliche Enthüllung und Vorstellung des Orgelbildes,
als Abschluss gibt es noch ein kurzes Orgelkonzert.



Mehr Infos unter:
www.heidi-eppinger.de

Unser Präsident
Nikos W. Dettmer
hat die Medaille für den Manfred-Görg-Preis gestaltet,
verliehen für Verdienste in religionsgeschichtlicher Forschung
und interreligiösem Dialog:

**Mehr zu den
Künstlern unter**
"Was war los bei der
MKG?"

Heidi Eppinger
www.heidi-eppinger.de

Nikos W. Dettmer:
www.kunstatelier-dettmer.de

Wieland Prechtl:
www.wieland-prechtl-art.de

FREUNDE ABRAHAMAS E.V.

Gesellschaft für religionsgeschichtliche Forschung und interreligiösen Dialog

c/o Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer • Karl-Gayer-Str. 14 • 80997 München
www.freunde-abrahams.de • info@freunde-abrahams.de



Manfred-Görg-Preis 2018: „Religion verpflichtet zur Offenheit“

Die Gesellschaft Freunde Abrahams verleiht 2018 den
Manfred-Görg-Preis für religionsgeschichtliche
Forschung und interreligiösen Dialog

Prof. Dr. Dr. Manfred Görg (1938-2012) war lang-
jähriger Ordinarius für alttestamentliche Theologie an
der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU und
gehörte zu den herausragenden Proponenten des
wissenschaftlich fundierten Dialogs zwischen Christen,
Juden und Muslimen in unserer Zeit.
Er gründete 2001 die „Freunde Abrahams“ –



...gründete 2001 die „Freunde Abrahams –
Gesellschaft für religionsgeschichtliche Forschung und
interreligiösen Dialog“, die mit dem nach ihm be-
nannten Preis ein hochaktuelles Anliegen ins öffentliche
Bewusstsein rücken möchte, das Manfred Görg
prägnant in Worte fasste:
„Religion verpflichtet zur Offenheit!“.



Die Medaille zum Manfred-Görg-Preis 2018 wurde gestaltet von **Nikos W. Dettmer**,
Präsident der Münchener Künstlergenossenschaft kgl. priv. 1868.

Der Seniorpreis 2018 geht an

Rabbiner Steven Langnas

für seine Initiative „Münchner Lehrhaus der Religionen“.

Steven Langnas ist Rabbiner an der Israelitischen Kultusgemeinde München und Ober-
bayern, amtierte von 1998 bis 2011 als deren Gemeinderabbiner, und ist Dozent an
der LMU. Mit dem von ihm initiierten „Münchner Lehrhaus der Religionen“ öffnet er
neue Wege des Austauschs und des Miteinanders für Juden, Christen und Muslime in
unserer Stadt.

Der Juniorpreis 2018 geht an

Benedikt C. Breil

für seine Seminararbeit „Symbolische Handlungen im christlich-islamischen Dialog“.

Benedikt Breil hat als Schüler am Gisela-Gymnasium im W-Seminar „Islamische
Philosophie“, betreut von OStRin Eva Straub-Kölcze, in überzeugender Weise Inhalte
und Anliegen der Freunde Abrahams bearbeitet und ein Zeichen für einen lebendigen
interreligiösen Dialog an seiner Schule vorgelegt.

Ein „Sonderpreis“ geht 2018 an

Gönül Yerli

für ihre Masterthesis „Der Islam als Partner in der interreligiösen Praxis und sein Beitrag
zum Gemeinwesen am Beispiel des Zusammenlebens in Penzberg“ und ihr langjähriges
Engagement für den interreligiösen Dialog.

Frau Gönül Yerli hat mit ihrer Abschlussarbeit im Masterlehrgang „Interreligiöser Dialog:
Begegnung von Juden, Christen und Muslimen“ an der Donau-Universität Krems, geleitet
von PD Mag. Dr. Ernst Furlinger, ein anschauliches Zeugnis aus islamischer Perspektive
für das gelingende Miteinander in der oberbayerischen Kleinstadt Penzberg vorgelegt.

Ihr vielfältiges persönliches Engagement reicht weit darüber hinaus und kommt seit vielen
Jahren auch in München dem besseren Kennenlernen und friedlichen Miteinander der
Religionen zu Gute.

Wir freuen uns besonders, dass somit 2018 als Preisträger/in **ein jüdischer Rabbiner**,
eine muslimische Theologin und **ein christlicher Schüler** gewonnen werden konnten, und
empfinden das als besonders schönes und stimmiges Zusammentreffen.

Die Preisverleihung wird am Sonntag, 16. September 2018 stattfinden.

14:00-15:00 Uhr „Abrahamisches Friedensgebet“ zum Gedenken an
Manfred Görg mit jüdischen, christlichen und muslimischen Impulsen zum
Thema „Das Fremde“ in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt

17:00-20:00 Uhr Festakt mit Preisverleihung und Podiumsdiskussion der
Preisträger/in zum Thema „Religion verpflichtet zur Offenheit!“
im Karmeliteraal (ehem. Karmeliterkirche, Karmeliterstr. 1)

Anmeldung erbeten unter info@freunde-abrahams.de, Tel. 089/15881260.


Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer
für die Freunde Abrahams



Interreligiöser Preis an Rabbiner, muslimische Theologin und katholischen Abiturienten

In der ehemaligen Karmeliterkirche am Promenadeplatz wurde am Sonntagabend (16.9.) der diesjährige Manfred-Görg-Preis verliehen. Geehrt wurde mit dem Seniorpreis Rabbiner Steven Langnas für seine neu gegründete Initiative "Münchner Lehrhaus der Religionen". Damit habe er "neue Wege des Austauschs und des Miteinanders für Juden, Christen und Muslime" in München geöffnet, so die Preisbegründung. Den Juniorpreis erhielt Benedikt Breil, der vor wenigen Monaten am Gisela-Gymnasium sein Abitur abgelegt hat. Prämiert wurde seine Seminararbeit "Symbolische Handlungen im christlich-islamischen Dialog". Ein Sonderpreis ging an Gönül Yerli, Vizedirektorin des Islamischen Forums Penzberg und stellvertretende Vorsitzende des Münchner Forums für Islam, für ihre Masterarbeit über das Zusammenleben in Penzberg und ihr langjähriges Engagement für den interreligiösen Dialog. Der Manfred-Görg-Preis wird im Dreijahresrhythmus verliehen von der Gesellschaft Freunde Abrahams, die religionsgeschichtliche Forschung und interreligiösen Dialog fördert. Er ist nach dem Gründer der Gesellschaft benannt, der 2012 verstarb. Manfred Görg war katholischer Alttestamentler an der LMU und prägte das Motto des Preises: "Religion verpflichtet zur Offenheit!" Ganz im Geiste dieser Maxime ging der Preisverleihung ein "Abrahamisches Friedensgebet" in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt voraus, mit jüdischen, christlichen und muslimischen Impulsen und einem gemeinsamen Segen für die bewusst oder zufällig anwesenden Gäste. Mancher wird gestaunt haben über den Rabbi und die Frau mit Kopftuch im Altarraum und über ihre Worte, die so noch nicht oft in einer Barockkirche zu hören gewesen sein dürften. Die Preisträger erhielten eine auf Papyrusrolle gedruckte Urkunde und eine Medaille, die vom Präsidenten der Münchener Künstlergenossenschaft kgl. priv. 1868, Nikos W. Dettmer gestaltet wurde.

Ansprechpartner:

stefan.wimmer@uni-muenchen.de **Tel. Nr. 0177 / 2098325**

Mehr Infos unter:
www.kunstatelier-dettmer.de

Unser Mitglied
Wieland Prechtl
hat wieder einen Publikumspreis gewonnen:

Viele der 4000 Vernissage-Besucher wählten das Bild "Entrückung I" von Wieland Prechtl und verhalfen dem Künstler damit zum Sieg. Er gewann zum zweitenmal in Folge den Publikumspreis bei der **68. Bayreuther Kunstausstellung** im Neuen Schloss der Eremitage.



Außerdem ist sein neuer Katalog
"Land im Fluss" erschienen :

Hardcover, Fadenheftung, 156 S., über
150 Abb. in Farbe, 30. -
Direkt zu erwerben bei:
www.wieland-prechtl-art.de
oder telef. 0921/52330.

Mehr Infos unter:
www.wieland-prechtl-art.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese kostenlos abbestellen.

Münchener Künstlergenossenschaft königl. priv. 1868 (MKG1868)
Barbara Oberländer - Sekretariat
Ainmillerstrasse 4
80801 München
Deutschland

0179-7529421

mkg1868@t-online.de
<http://www.mkg1868.de>
CEO: Nikos W. Dettmer - Präsident
Tax ID: DE 999 999 999
Angaben gemäß § 5 TMG:

Kontakt:
Telefax: +49 (0)89

Umsatzsteuer-ID:
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 999 999 999

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Münchener Künstlergenossenschaft königl. priv. 1868 (MKG1868)
Ainmillerstrasse 4
80801 München

Weberstellung und Design:
TK Werbe- & Medienagentur
Thomas Krügl
Vesaliusstr. 4 - 80999 München
thomas.kruegl@gmx.de

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken:
MKG Archiv und MKG Mitglieder

Quelle: <http://www.e-recht24.de>

